

## **!! Sonderpreise nur für DGUF-Mitglieder !!**

### **Archäologische Berichte 11**

**Martin Schmidt (Hrsg.)**

#### **Geschichte heißt: So ist's gewesen ! abgesehen von dem wie's war ... Geburtstagsgrüße für Günter Smolla**

Dirk H.R. Spennemann, 'Nothing is more permanent than a posthole' or: A Contribution to the Archaeology of the Common or Garden Hole (1-40); Ulrike Sommer, Kulturelle Einstellungen zu Schmutz und Abfall und ihre Auswirkungen auf die archäologische Interpretation (41-54); Günter Bernhardt, Archäologie und Präsentation. Frühe Menschheitsgeschichte im Museum (55-63); Rudolf Gerharz, SONNE, ZACKENBAND UND RAUTE. Afrikanischer Metallschmuck und seine Inspirationsquellen (65-86); Martin Schmidt, Hütten oder Jagdverstecke? Überlegungen zur Interpretation afrikanischer Steinkreise (87-94); Karin Weiner, Unter anderen Umständen in guter Hoffnung ... Bemerkungen zum Umgang mit schwangerschaftsverhütenden Maßnahmen in der Vor- und Frühgeschichte (95-109); Peter-René Becker, Formen des Werkzeuggebrauchs bei Tieren (111-123); Rudolf Gerharz, "Beständig ist das leicht Verletzliche". Ein ganz persönlicher Geburtstagsgruß für Günter Smolla (125-129); Martin Schmidt, Nachwort des Herausgebers (131-132).

158 Seiten mit 92 Abb. ISBN 3-7749-2881-9. In Kommission bei Dr. Rudolf Habelt GmbH. Bonn 1998. Euro 24,00 \*. **Sonderpreis nur für DGUF-Mitglieder: Euro 5,00 \***

### **Archäologische Berichte 12**

#### **Excavations of Prehistoric Flint Mines at Rijckholt-St. Geertruid (Limburg, The Netherlands)**

**edited by P.J. (Sjeuf) Felder, P. Cor M. Rademakers & Marjorie E.Th. de Grooth**

Von 1964 bis 1972 hat die "Arbeitsgruppe Prähistorischer Feuersteinbergbau" der Niederländischen Geologischen Gesellschaft, Sektion Limburg, im neolithischen Feuersteinbergwerk von Rijckholt-St. Geertruid Ausgrabungen durchgeführt. Bisher ist kein weiteres Feuersteinbergwerk in diesem Umfang erforscht worden. 75 Schächte und 1.526 m<sup>2</sup> Stollen wurden auf einer Gesamtfläche von 2.436 m<sup>2</sup> untersucht. Das eigentliche Abbaugelände ist allerdings noch sehr viel größer. Der Untertagebau erstreckt sich über ca. 8 Hektar. Feuerstein ist in einem etwa 12 Hektar großen Bereich abgebaut worden, Schlagabfälle finden sich aber in einem ca. 25 Hektar großen Areal. 14C-Messungen an Holzkohlen ergaben Datierungen zwischen 3970 und 3700 BC, allerdings werden die Abbauprodukte bis etwa 3400 BC oder sogar 2650 BC angedauert haben. Im vorliegenden Buch werden die angewendeten Ausgrabungsmethoden beschrieben und es wird der Versuch unternommen, die prähistorischen Abbaumethoden zu rekonstruieren. Die Kalkulation der absoluten Menge des abgebauten Feuersteins (14-16 Mio. Kilogramm von einem 8 Hektar großen Abbaugelände) und die Anzahl der Schächte (etwa 2.000) läßt vermuten, daß sich im Boden noch mehr als 400.000 Steinartefakte befinden.

96 Seiten mit 38 Abbildungen. ISBN 3-7749-2907-6. Publikation in englischer Sprache. Deutschsprachige Zusammenfassung. In Kommission bei Dr. Rudolf Habelt GmbH. Bonn 1998. Euro 21,00 \*.

**Sonderpreis nur für DGUF-Mitglieder: Euro 5,00 \***

\* Preise zzgl. Porto und Verpackung

Bestellungen richten an:

Dr. Rudolf Habelt GmbH, Am Buchenhang 1, D - 53115 Bonn, Tel. 0228 / 923 830, Fax 0228 / 923 836

DGUF-Mitglieder bestellen bei: Birgit Gehlen M.A., Archäologie & Graphik, An der Lay 4,

D - 54573 Kerpen-Loogh, Tel. 06593 / 989 642, Fax 06593 / 989 643, e-mail: bgehlen.archgraph@t-online.de